

bestandteil der politisch-ideologischen Arbeit jeder Parteiorganisation, jedes Wirtschafts- und Gewerkschaftsfunktionärs.

Andererseits genügt es aber auch nicht — wofür es ebenfalls eine Anzahl Beispiele gibt — sich in der politischen Massenarbeit auf die Erläuterung der Grundgedanken des nationalen Dokuments zu beschränken und nur allgemeine Bemerkungen über die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben zu machen. Sicher war es zunächst einmal notwendig, durch Referate, Seminare usw. die Menschen mit den wesentlichsten Problemen des Dokuments bekannt zu machen. Jetzt aber kommt es darauf an, die große Aussprache über das nationale Dokument mit der Stärkung der ökonomischen Grundlagen der DDR eng zu verbinden. Die ideologische Arbeit muß die Werktätigen zu der Erkenntnis führen, daß der größte Beitrag zur Erfüllung der nationalen Aufgaben in der Produktion geleistet wird, daß von den Ergebnissen am Arbeitsplatz der Sieg des Sozialismus und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland in erster Linie abhängen.

Die Parteiorganisationen müssen demnach in ihrer Führungsarbeit davon ausgehen, daß die politische Zielsetzung und die konkreten ökonomischen Aufgaben zu ihrer Verwirklichung nicht voneinander getrennt werden können, sondern eine Einheit darstellen. Sie sollen den Werktätigen erklären, daß sich die Verwirklichung der nationalen Konzeption unserer Partei und der Nationalen Front vor allem durch den erfolgreichen sozialistischen Aufbau in der DDR vollzieht und sie sollen ihnen darlegen, welche ökonomischen Aufgaben im jeweiligen Bereich gelöst werden müssen. Das stärkt auch die friedliebenden und demokratischen Kräfte in Westdeutschland in ihrem Kampf zur Überwindung von Militarismus und Imperialismus.

„**Es** ist eine große Leistung unseres Volkes und unseres Staates, daß trotz schwierigster Bedingungen und obwohl der Aufbau des Sozialismus noch nicht vollendet ist, die Deutsche Demokratische Republik heute in bezug auf wirtschaftliche Kraft, Lebenshaltung Kultur und demokratische Entwicklung zu den führenden Ländern Europas gehört.“ (Aus dem nationalen Dokument)

Industrielle Brutto-
produktion 1950 = 100 ‰
1960 = 292 ‰»»

Einzelhandelsumsatz
pro-Kopf der Bevölkerung
1950 = 940 DM
1960 = 2600 DM

Aufwendungen für Bildung,
Kultur, Gesundheits- und
Sozialwesen pro-Kopf der
Bevölkerung
1951 = etwa 400 DM
1960 = über 1000 DM